

Pressekontakt:

Gisela Graf
+49 761 791 99 09
contact@gisela-graf.com



Presseinformation

Drei Länder – drei Akte. Und jeder Akt in einem anderen Land

Das Multimediaprojekt *opera3 – eine Dreiländeroper / un Opéra des Trois Pays* überschreitet Grenzen. Fünf Städte am Rheinknie – Saint-Louis, Huningue, Basel, Weil am Rhein und Lörrach – bilden einen Monat lang eine trinationale Bühne für drei Akte, zwei Zwischenspiele und einen Epilog auf der Dreiländerbrücke. Die Ergebnisse einer Umfrage auf www.opera3.eu, an der sich die Einwohner des Dreiländerecks beteiligen konnten, bilden zusammen mit Beiträgen aus Klang- und Schreibwerkstätten von Schulen und Musikschulen das Ausgangsmaterial für die Klang- und Bildkompositionen mit Schauspiel und Musik.

Prolog: Du Portrait sonore de l'Alsace à l'Opéra des Trois Pays / Vom Klangportrait des Elsaß zur Dreiländeroper

Ausstellung 28.5. – 5.6.2010: Germain Roesz & Jean-Louis Hess (F)
Lesung-Konzert 28.5. + 4.6. 2010: Petra Faisst (D), Christine Wolff (F), Pierre Zeidler (F), Bruno de Chénerilles (F)
Kinderwerkstätten 29.5. + 5.6.2010
Médiathèque André Malraux, Strasbourg
Info: www.mediatheques-cus.fr

1. Akt : A la lumière d'un jour multiple / Im Licht eines mannigfaltigen Tages

Eine Multimedia-Komödie mit Text, Video, Musik und Klang

Zwei Figuren aus der Rheinsaga hat es es ins heutige Grenzgebiet von Frankreich, Deutschland und der Schweiz verschlagen. Alberich, der goldgierige Zwerg entsteigt Wagners Nibelungensaga und begegnet der Femme Fatale Lorelei, die des ewigen Schiffeversenkens müde geworden ist. In ihrer Beziehung zueinander lösen sie sich aus dem mythologischen Kontext und ihre Geschichte verwebt sich zunehmend mit der Region, um sich in Klang- und Bildkompositionen wie in einem surrealen Tagtraum zu verlieren. Szenen am Flughafen, in einem Hotelzimmer der Grenzregion, in Natur und Stadt überlagern sich mit akustischen und visuellen Impressionen. Theater, stilisierte Filmsequenzen und Klanglandschaften, Saxofon und elektronische Musik lösen einander ab und legen Gedächtnis-spuren einer einzigartigen Region offen.

Christine Wolff (F) Lory | Stephan Bürgi (CH) Alby | Pierre Zeidler (F) Texte, Saxofon | Bruno de Chénerilles (F) Komposition, Synthesizer, Video und elektroakustische Abmischung | Ephraim Wegner (D) elektronische Livemusik
Petra Faisst (D) Regie | Juliane Hollerbach (D): Kostüme, Maske, choreografische Beratung | Edmond Matic (F) Lichtdesign | Thierry Cadin (F) Technische Leitung | Silvia Witte (D) Regie-, Dramaturgieassistentin | Esther Hiepler, Max Philipp Schmid (CH) Fotomagazin

In deutscher und französischer Sprache

Théâtre La Coupole, Saint-Louis
Donnerstag, 3.6.2010, 20:30 Uhr
Tickets: www.lacoupole.fr, oder Tel: +33 (0)3 89 70 03 13

Interludium: Der Klangstern – l'Etoile de Mixage

Trinationales Konzert: Elektroakustische Stücke, die von den Teilnehmern der Klangworkshops der Schulen aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich (ca. 100 Kinder insgesamt) gespielt werden.

Klänge der deutschen, französischen und schweizerdeutschen Sprache und der Dialekte des Dreiländerecks, Geräusche in Städten und in der Natur wurden in den Workshops gemeinsam aufgenommen oder selbst produziert, mit den Kindern zu kleinen Kompositionen verarbeitet nun in einem trinationalem Schlußkonzert präsentiert. Die Kinder spielen ihre elektronische Musik live und schaffen zusätzlich durch ihre Stimmen und Klangobjekte ein sensibles akustisches Raumerlebnis. Die Inspiration zu den Stücken entstammt der Region selbst und reicht vom atmosphärischen Stimmenchor über elektroakustische Stücke zu verschiedenen Themen der Region - der Rhein als Transportmittel und Naturerlebnis, Radiostationen am Dreiländereck mit ihren Überlagerungen und Störgeräuschen und regionale Literatur.

Ephraïm Wegner (D), Ralf Freudenberg (D) | Bruno de Chénerilles (F) und Antoine Bossuet (F) Elektroakustische Kompositionen | Esther Hiepler, Max Philipp Schmid (CH) Fotomagazin

Le Triangle, Huningue

Freitag 11.6.2010, 20:00 Uhr

Eintritt frei, Reservierung zwingend: 0033 389 8998 20

2. Akt : Voller Mond im Hafen von Basel / Pleine lune dans le port de Bâle

Bootsfahrt mit Multimedia-Revue

An einem Vollmondabend treffen sich zwei alte Bekannte im Hafen Basels wieder: Lory und Alby gehen an Bord des „Lällekönigs“ und mit ihnen viele andere. Die Live-Elektroniker servieren ihren Gästen audioaromatisierte Getränke und Speisen aus ihrem interaktiven Bauchladen, der Percussionist bringt die Materialien des Bootes zum Klingen. Sketche in Franko-alsace-schwyz-alemannisch-dütsch aus der Feder des Autors, Freejazzers und Kabarettisten Pierre Zeidler machen dem Rhein und seinen Anwohnern alle Ehre. Aus Dialekt-Poesie, Grenzgänger-Anekdoten, Satire und Klangparodien entsteht ein fantasievoller Cocktail mit elektronischen Sounds und vielsprachigem Humor.

Christine Wolff (F), Stephan Bürgi (CH) Schauspiel | Pierre Zeidler (F) Texte, Schauspiel, Saxofon | Ephraïm Wegner, Ralf Freudenberg (D) Live Elektronik | Bertrand Sombsthay (F) Percussion | Richard Doust (D) Regie | Juliane Hollerbach (D) Kostüme, Maske | Thierry Cadin (F) Technische Leitung | Silvia Witte (D) Regie-, Dramaturgieassistentz Petra Faißt (D) Organisation | Esther Hiepler, Max Philipp Schmid (CH) Fotomagazin

In deutscher, französischer Sprache und Dialekten

Fluss mit Wiederkehr

Der Fluss ist niemals derselbe - und niemals hört er sich gleich an. Für die Klanginstallation in acht Tonschichten improvisierten die Sängerin Marianne Schuppe und der Percussionist Fritz Hauser zusammen sieben Stücke: das erste Mal in der umgebenden Stille, danach im Ineinandergreifen mit den vorherigen Tonspuren. Bruno de Chénerilles hat die Aufnahmen neu gemischt, die wiederkehrenden, sich einander widerspiegelnden Klänge wie eine Erinnerung zusammengefügt und passt sie dem Raum an, in dem Stimme und Percussion aufs Neue zusammentreffen werden.

Marianne Schuppe (CH/D) Gesang | Fritz Hauser (CH) | Bruno de Chénerilles (F) Live Mix

Dreiländereck, Westquaistrasse 62, Basel

Samstag, 26.6.2010, 20:00 Uhr

Tickets: www.opera3.eu t: +49 (0) 1805 700 733 (ticket-hotline 14ct/min. vom dt. Festnetz) und alle Reservierungsvorverkaufsstellen

Interludium 2 Das Vierte Land / Le Quatrième Pays

Die beiden Künstler haben eine Reise zu Fuß ins Niemandsland der Grenzen angetreten und in einem fotografischen Reisetagebuch festgehalten.

Fotos: Esther Hiepler und Max Philipp Schmid (CH)
Grafik: Edit, Nicole Boillat

Das Fotomagazin ist an allen Spielorten der Dreiländeroper erhältlich

3. Akt : Widerhall im Stimmenland / Territoire des Voix

Hörspiel-Konzert mit Texten, Stimmen und elektronischer Musik

Stimmen erklingen mit all ihren Möglichkeiten. Sie singen, sprechen, formulieren, buchstabieren, rufen, erzählen, schimpfen, schreien, flüstern, drohen, verführen und jubeln in allen Sprachen des Dreiländerecks. Literarische Texte wechseln sich ab mit Dialogen der Hauptfiguren Lorelei und Alberich, Stimmen im Raum verschmelzen mit Aufnahmen von Einwohnern aus der Region zu einer Klangcollage. Die Zuhörer finden sich inmitten von verschiedenen Episoden und Stimmungen in einer Tonlandschaft. Es entsteht ein lebendiges Hörspiel aus menschlichen Tönen - ein musikalisches Ohrenkino.

Christine Wolff (F), Stephan Bürgi (CH) Lesung | Bruno de Chénénilles (F), Ephraim Wegner (D) Komposition und akustische Klangbearbeitung | Bertrand Sombsthay (F) Audio Mix, Percussion | Petra Faisst (D) Regie | Manfred Loritz (D) Raumkonzept | Juliane Hollerbach (D) Kostüme, Maske | Edmond Matic (F) Licht | Thierry Cadin (F) Technische Leitung | Silvia Witte (D) Regie-, Dramaturgieassistentin | Esther Hiepler, Max Philipp Schmid (CH) Fotomagazin

Burghof, Lörrach

Mittwoch, 1.7.2010, 20:30 Uhr

Tickets : www.stimmen.com oder Tel: +49 (0)7 621 940 89 11/12

Epilog: Die Klangbrücke – La Passerelle Sonore

Performance/interaktive Installation auf der Dreiländerbrücke. Ein symbolischer Stimm- und Klंगाustausch der drei Länder.

Die Begegnung der Einwohner der drei Länder auf der Brücke ist ungewohnt. Anstatt einfach nur den Rhein zu überqueren, ist die Öffentlichkeit eingeladen, Klänge auf der Brücke zu produzieren und zu hören. Deutschsprachige und französischsprachige Stimmen bringen Wörter, Sätze und Rufe hervor, die gleichzeitig aufgezeichnet und in einen Loop gebracht werden, um wiederaufbereitet und in einer Klangabmischung in Harmonie mit der Landschaft des Rheines und dem Hafen gebracht zu werden. Ein kleines Boot mit einem Saxofon kreist unter der Brücke. Die von Musikern programmierten Tonabnahme- und Mischgeräte organisieren ein Klangpanorama, das sich in diesem einmaligen Raum-Zeit-Verhältnis schrittweise aufbaut und ausbreitet.

Ephraim Wegner, Ralf Freudenberger (D) | Bruno de Chénénilles (F) elektronische Komposition | Bertrand Sombsthay (F) Percussions | Pierre Zeidler (F) Saxophon | Richard Doust (D) Regie | Manfred Loritz (D) Raumkonzept | Juliane Hollerbach (D) Kostüme, Maske | Esther Hiepler, Max Philipp Schmid (CH) Fotomagazin

Dreiländerbrücke / Passerelle des Trois Pays

Sonntag 4.7.2010, 18:00 - 20 :00 Uhr

Freier Eintritt

Ein Projekt von Auditorium, Strasbourg, in Kooperation mit dem Stimmenfestival im Burghof, dem Théâtre la Coupole, Saint-Louis, Le Triangle, Huningue, Schulen und Mediatheken der Region. Schirmherrschaft: Eurodistrict Basel

Das Projekt wird gefördert von: Région Alsace, Fondation de France, Landesverband Freier Theater BW, Landesstiftung Baden-Württemberg, Adami, Robert Bosch Stiftung, Deutscher Musikrat, Ministerium für Kultur, Jugend und Sport BW, Stiftung kulturelle Jugendarbeit, Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung, Sparkassenstiftung Jugend Umwelt Bildung, Lörrach und den Städten Weil am Rhein, Huningue und Strasbourg.

www.opera3.eu